0/40

Frau Dr. Elisabeth H. Winterhalter, Deschweg 2, Hofheim a.T.
Deutschland

Sehr geehrte Frau Doktor,

Wir gestatten uns, Ihnen mitzuteilen, dass unsere Ausstellungskommission in der Januar-Sitzung beschlossen hat, die Gedächtnisausstellung Ottilie Roederstein für Juni dieses Jahres vorzusehen, im Umfang eines Oberlichtsaales. Ich hoffe, es möglich machen zu können, dass ich die Frankfurter-Ausstellung sehen, und die Einzelheiten für unsere nachfolgende Ausstellung in Zürich mit Ihnen in Frankfurt vor den Bildern besprechen kann. Vielleicht darf ich im Hinblick darauf Sie bitten, zu veranlassen, dass mir der Katalog der Frankfurter Ausstellung sofort nach ihrer Eröffnung zugestellt wird und ich vielleicht noch vorher erfahre, wie die genauen Daten für die Frankfurter Ausstellung lauten, damit ich mich für die Reise rechtzeitig einrichten kann.

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses

0/129

Herrn Henry Wabel, Maler, 7 Impasse du Rouet, Paris 14

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Zuschriften von Mitte Januar und vom 3. Februar gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass Ihre Anfrage vom letzten Herbst wegen Ausstellung von 20 Bildern und etwa 10 Zeichnungen hier nicht vergessen worden ist. Sie konnte aber nicht vor der endgültigen Bereinigung des Ausstellungsprogrammes 1938 beantwortet werden; diese ist nun erfolgt. Die Kommission hat beschlossen, Sie zur Einsendung von 10 Werken vor die Jury der Juli-Ausstellung vorzumerken, mit Einlieferungstermin Ende Juni.

Wir bitten Sie, hievon Kenntnis zu nehmen, und begrüssen Sie in vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

Zürich, 4. Febr. 1938